

Medaille für Anneliese Witter

Anneliese Witter aus Ammersbek und vier weitere Schleswig-Holsteiner wurden gestern vom stellvertretenden Ministerpräsidenten Dr. Heiner Garg mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Anneliese Witter ist seit 1977 Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes, bis 198 im 1. Fernmeldezug Stormarn, seit 1982 im Vorstand des Ortsvereins Ammersbek, wo sie Veranstaltungen und Ausflüge des Seniorenkreises organisiert. Sie war stellvertretende sowie 22 Jahre Leiterin der DRK-Kreisbereitschaft. Als Beisitzerin gehört sie

dem Präsidium des DRK Stormarn an. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bearbeitet sie Angelegenheiten des Katastrophenschutzes, beteiligt sich an der Erste-Hilfe-Ausbildung und kümmerte sich um Hilfsprojekte.

Aus dem Herzogtum Lauenburg wurden gleich drei Menschen ausgezeichnet. Ernst Heini Franck aus Rotenbek hat dabei auch viel mit Stormarn zu tun. Er war Mitbegründer der „Sportfreunde Grande-Kuddewörde“ und leitete den Verein 28 Jahre. Von 2004 bis 2010 war er Vorsitzender des Tischtennisverbands Stormarn, und seit fast vier Jahrzehnten

ist er Schiedsrichter, organisiert und leitet auch den Schiedsrichtereinsatz bei den Sachsenwaldmeisterschaften. Seit 28 Jahren ist er zudem Gemeindevertreter in Kuddewörde, seit 17 Jahren Bürgermeister oder Stellvertreter.

Ute von Keiser-Pytlik leitet die Volkshochschule Berkenthin seit der Gründung 1986 ehrenamtlich und ist dort seit 1992 Gleichstellungsbeauftragte. 13 Jahre war sie stellvertretende, seit 2008 Schiedsperson des Amtes.

Günter Menze aus Schulendorf-Franzhagen organisiert als Vorsitzender im Heimat- und Geschichtsver-



Dr. Heiner Garg überreichte Anneliese Witter die den Orden des Bundespräsidenten.

eins aktiv und dokumentiert die Geschichte der Region mit Schriften und Zeichnungen. Fast 40 Jahre war er Ge-

meindevertreter, und seit 44 Jahren leitet er den Verein der Philatelisten „An der Salzstraße“.